

Vorlage-Nr.: **1024-2022/DaDi**

Aktenzeichen:

Fachbereich: 910 - Eigenbetrieb Kreiskliniken

Beteiligungen: 210 - Konzernsteuerung
L - Landrat

Produkt: **KKH Eigenbetrieb "Kreiskliniken"**

Beschlusslauf:

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Kreiskliniken - Betriebskommission	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Kreisausschuss	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
3.	Ausschuss für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
4.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Beschluss über die Umbenennung Kreisklinik Jugenheim sowie der Klinik für Orthopädie und Traumatologie am Standort Jugenheim zur Stärkung des Standorts und der Klinik**

Beschlussvorschlag:

Die Betriebskommission beschließt die Umbenennung des Standorts Kreisklinik Jugenheim in „**Spezialklinik Jugenheim**“. Im diesem Zuge erfolgt gleichzeitig die Namensänderung der Klinik für Orthopädie und Traumatologie am Standort Jugenheim in „**OrthoCentrum Jugenheim (OCJ) Spezialklinik für Mobilität**“.

Zusätzlich sollen durch eine farbliche Akzentuierung der Logos „Spezialklinik Jugenheim“ und „Zentrum für Seelische Gesundheit“ die beiden spezialisierten Fachabteilungen nach außen sichtbarer und in ihrer Wahrnehmung gestärkt werden.

Die Umbenennungen und farbliche Logoakzentuierung erfolgt unter der bestehenden Dachmarke der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg. Der Standort Groß-Umstadt, als Haus der Grund- und Regelversorgung behält den Namen Kreisklinik Groß-Umstadt.

Begründung:

Stärkung des Klinikstandorts Jugenheim durch die Umbenennung des Standorts Kreisklinik Jugenheim in „Spezialklinik Jugenheim“

Über die Jahre hat sich das Angebot der Kreisklinik Jugenheim vom Krankenhaus der Grundversorgung hin zu einer Spezialklinik für die Fachbereiche Orthopädie und Unfallchirurgie, Akute und Postakute Intensivmedizin (Weaning) und postbariatrische und ästhetische Chirurgie gewandelt. Die Bezeichnung Kreisklinik Jugenheim wird dem hohen spezialisierten Angebot vor Ort nicht gerecht. Durch die Umbenennung in Spezialklinik Jugenheim soll das dortige Leistungsangebot eine deutlich höhere Wahrnehmung nach außen, über die Region hinaus, erhalten. Der Klinikstandort soll für Patienten und Mitarbeiter als bevorzugte Adresse für seine drei Fachgebiete: Orthopädie und Unfallchirurgie, Akute und Postakute Intensivmedizin (Weaning) und postbariatrische und Ästhetische Chirurgie wahrgenommen werden. Dies gelingt mit einem neuen Namen und der farblichen Anpassung Kliniklogos.

Mit dem beim Land Hessen zuständigen Ministerium für Soziales und Integration (HSMI) wurde im Vorfeld die beabsichtigte Umbenennung der Standorte und Schärfungen der Fachabteilungen abgestimmt. Seitens des HSIMI spricht nichts gegen die vorgeschlagene Vorgehensweise. Das HSIMI hat lediglich darauf hingewiesen, dass der Krankenhausstandort Jugenheim nicht als Fachkrankenhaus bezeichnet werden darf, da dieser Begriff im Krankenhausgesetz (KHG) für speziell seitens der Länder ausgewiesene Fachkrankenhäuser vorbehalten sei. Eine Änderung im Krankenhausplan oder im Feststellungsbescheid der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg ergibt sich hierdurch nicht.

Die Kreisklinik Jugenheim hat nicht zuletzt mit der im Juli 2021 erfolgten Erstzertifizierung (DIN EN ISO 9001:2015) eine besonders hohe fachliche Expertise am Standort nachgewiesen. Im Rahmen der Zertifizierung wurde empfohlen, die Kreisklinik Jugenheim durch eine Umbenennung und Konkretisierung des Leistungsspektrums auf dem Klinikmarkt besser zu positionieren. Durch diese Maßnahme soll das Alleinstellungsmerkmal der jeweiligen Fachabteilungen für potentielle Patienten sowohl stationär und ambulant herausgehoben werden.

Durch die Umbenennung und der Akzentuierung der Logos erhalten die Standorte eine gewisse Eigenständigkeit und können als Einzelmarke unter der Dachmarke der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg fungieren. Patienten und Mitarbeiter für die drei Fachbereiche können zielgerichteter angesprochen werden.

Umbenennung der Klinik für Orthopädie und Traumatologie am Standort Jugenheim in „OrthoCentrum Jugenheim (OCJ) Spezialklinik für Mobilität“

Die Klinik für Orthopädie und Traumatologie am Standort Jugenheim steht seit 1994 für Expertise in Sachen modernster orthopädisch-unfallchirurgischer Vollversorgung aus einer Hand. Mit mehr als 850 Endoprothesen pro Jahr ist die Klinik mittlerweile weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannt. In den vergangenen Jahren wurden mit großen Wechseloperationen, der Schulterendoprothetik, der Wirbelsäulenchirurgie und der nicht-operativen orthopädischen Schmerztherapie weitere entscheidende medizinische Bausteine hinzugefügt. Sowohl erstklassige Mediziner, Therapeuten und Pflegepersonal aus verschiedenen Fachrichtungen, sowie modernste technische Ausstattung erwarten die Patienten. Diese finden mit Erkrankungen des Bewegungsapparats ein breites Spektrum an operativen und konservativen Therapieverfahren. Charakteristisch für die Klinik ist Vernetzung von stationären und ambulanten

Behandlungsangeboten, erweitert durch die angegliederte Abteilung der Physikalischen Therapie und das angeschlossene orthopädische und neurochirurgische MVZ. Besondere Schwerpunkte sind zudem die Kinderorthopädie sowie die Versorgung von Sport- und Unfallverletzungen.

Die vorhandene Leistungsstruktur sollen zukünftig über die Möglichkeit zur ambulanten Rehabilitation insbesondere nach Hüft- und Kniegelenkersatz komplementiert werden. Der Antrag ist bei den Kostenträgern gestellt.

Der Patient wird von der ambulanten Erstvorstellung im MVZ, über die Operation in der Klinik bis zur Rehabilitation und anschließenden sowohl fachärztlichen als auch physiotherapeutischen Nachsorge in einem Haus von einem Team versorgt. Alle Probleme des Bewegungsapparates können über die Sektorengrenzen koordiniert an einem Ort behandelt werden. Der Patient profitiert von der engen Verzahnung der Abteilung und der sich daraus ergebenden Synergieeffekten: Intensive Therapien und ein Verbleib im Alltagsumfeld schließen sich nicht gegenseitig aus. Die Klinik vereint die Vorteile von ambulanter und stationärer Behandlung.

Das umfangreiche Leistungsangebot und die hohe Qualität der Klinik für Orthopädie und Traumatologie ist durch eine Vielzahl von Zertifikaten und Auszeichnungen dokumentiert.

Die Entwicklung, die die medizinische Fachklinik seither genommen hat, soll mit einer neuen Namensgebung „**OrthoCentrum Jugenheim (OCJ) Spezialklinik für Mobilität**“ unter dem Dach der „**Spezialklinik Jugenheim**“ als „Marke“ sichtbar nach außen etabliert werden.

Stärkung der Standorte durch farbliche Akzentuierung der Logos „Spezialklinik Jugenheim“ und „Zentrum für Seelische Gesundheit“

Die beiden Standorte sollen durch die farbliche Akzentuierung nach außen sichtbarer und in ihrer Wahrnehmung gestärkt werden. Der bisher gelbe Logobogen erhält im Logo des Zentrums für Seelische Gesundheit eine grüne Farbe. Der Logobogen der „Spezialklinik Jugenheim“ erhält eine hellblaue Farbe. An der Form des Logos gibt es keine Änderungen. Die Dachmarke Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg bleibt bestehen. Die „Spezialklinik Jugenheim“ und das „Zentrum für Seelische Gesundheit“ werden durch die farbliche Differenzierung gestärkt und erhalten eine gewisse Eigenständigkeit. Beide fungieren als Einzelmarke unter der Dachmarke. Durch die hohe visuelle Verwandtschaft, bleibt eine hohe Wiedererkennung erhalten und die Standorte profitieren auch weiter von der Bekanntheit der Dachmarke. Bestehende und gelernte Strukturen der Marke Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg bleiben erhalten. Durch die differenzierte Gestaltung der Standorte können Zielgruppen individueller und für die Fachbereiche flexibler angesprochen werden.

Anlage:

- Siehe Anlagen 1-3